

Weltneuheit – Fernschach und Kunst

Den meisterlichen Koch zeichnet nicht nur der vollendete Geschmack seiner Gerichte aus, sondern auch deren Aussehen. Seine Kunst reicht aber noch weiter. Es kommt auch darauf an, dass er alle Teile passend in der Zeit fertig hat. Wie schafft er dies? Er schafft es über sein perfektes Zeitmanagement. Solange der Braten brutzelt, den er natürlich schon vorab vorbereitet hat, kann er sich dem Herrichten der Beilagen und des Desserts widmen. Auf den Punkt genau kann dann jeweils alles für sich aufgetragen werden. Das Ergebnis seiner Kochkunst ist ein Werk, das seine Vollendung in der Komposition aller Bestandteile findet.

Was hat das mit Schach zu tun? Eigentlich nichts, aber mit Fernschach! Ein bedeutender Unterschied zwischen Brettschach und Fernschach liegt in der Bedenkzeit. Während diese gewöhnlich in Minuten je Zug bemessen wird, werden dem Spieler im Fernschach Tage zugestanden, zumeist mindestens vier je Zug. Und dieser Unterschied lässt sich hervorragend für eine Weltneuheit im Stil eines Projektes nutzen – Fernschach und Kunst!



In Partnerschaft mit der Künstlerin RoseMarie J. Pfortner und dem Künstler Helmut Toischer hat der Deutsche Fernschachbund e.V. (BdF) das Projekt „Die Künstlerpartie“ aus der Taufe gehoben. Inzwischen ist es mit großem Erfolg und im wahrsten Sinne ersten Zügen angelaufen.

Hinter der Künstlerpartie steckt die folgende Idee: Die beiden Künstler spielen eine Fernpartie gegeneinander und tauschen die Züge über den Deutschen Fernschachbund e.V. (BdF) aus. Dabei liegt der Pfiff des Projektes nicht in der Partie, sondern in der Begleitung, genauer gesagt in der künstlerischen Begleitung! Bei jeder Zugabgabe senden beide Künstler - und zwar bewusst auf eine schnelle Improvisation beschränkt - eine künstlerische Impression mit. Mal ist es eine Momentaufnahme, eine Stimmung, mal eine Idee, dann vielleicht eine Reaktion auf eine Tagesnachricht. Was auch immer die beiden Künstler in eine künstlerische Fassung bringen und mitsenden, findet seinen Platz in dieser Weltneuheit.

Nach und nach entsteht so eine Partie, die begleitend sowohl mit künstlerischen Impressionen als auch herkömmlich nach den Regeln der Schachkommentierung illustriert wird. Zug um Zug entsteht ein Gesamtkunstwerk aus (Fern-) Schach und Malerei.



Wie der Meisterkoch in unserem Beispiel zu Beginn dieses Beitrags schaffen es die beiden Künstler, „just in time“ ihren neuen Zug und die künstlerische Impression abzugeben. Fernschach und Kunst, Partiezug und künstlerische Impression lassen gemeinsam ein neues, ein eigenständiges Kunstwerk entstehen, eine Verbindung aus Zügen und Bildern, alles einem inneren Zusammenhang folgend.

Soll das mal jemand im Brettschach nachzumachen versuchen! Es wird nicht klappen, nur das Fernschachspiel eröffnet diese Möglichkeit.

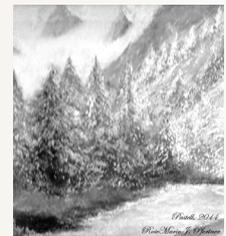
Die in diesem Beitrag verwendeten Bilder stammen aus dem Projekt. Besuchen Sie einfach mal die Webseite zur Künstlerpartie, die Sie unter <http://www.bdf-fernschachbund.de/partner/kuenstlerpartie/kuenstlerpartie.htm> erreichen können!



Die beiden Künstler freuen sich auch über Ihren Besuch auf ihren persönlichen Homepages. RoseMarie J. Pfortner: www.art-rosemariepfortner.com
Helmut Toischer: www.kunst-phantastisch.de

Die Weltneuheit „Die Künstlerpartie“ wartet auf Sie!

Der Deutsche Fernschachbund e.V. (BdF) im Internet: www.bdf-fernschachbund.de.



Amateur fragt Meister

NEUE TRAININGSREIHE MIT THOMAS LUTHER UND JÜRGEN JORDAN

Was für den Meister kaum der Rede wert ist, ist für den Amateur oft schon der Schlüssel zum Erfolg. Was muss der Amateur also tun? Klar, er muss den Meister fragen. Genau das ist das einfache und zugleich einleuchtende Konzept der neuen Trainingsreihe von Thomas Luther und Jürgen Jordan. Der Chefredakteur der Schachzeitung stellt typische Fragen aus Sicht des Amateurs und GM Luther gibt detailliert Auskunft. Auf der neuen DVD „Einblicke in den Colle-Kosmos“ stellen die Autoren ein ideales Weißrepertoire für den Amateurspieler vor. Der weiße Aufbau ist nahezu universell anwendbar: das Bauerntrio c3, d4, e3 bildet das Bollwerk, hinter dem sich die weißen Figuren harmonisch entwickeln und die Kräfte zur Attacke formieren lassen!

- EXPEDITION INS CARO-KANN**
ISBN: 978-3-86681-370-0 **27,90 €**
- WIE SPIELT MAN FRANZÖSISCH?**
ISBN: 978-3-86681-350-2 **29,90 €**
- EINBLICKE IN DEN COLLE-KOSMOS**
ISBN: 978-3-86681-408-0 **27,90 €**

ChessBase GmbH · Osterbekstr. 90a · 22083 Hamburg · www.chessbase.de

